

Jahresbericht 2018 der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

1. Vorwort der Präsidentin

Zur Erreichung ihrer Ziele widmet sich die AfW laut Statuten insbesondere folgenden Aufgaben:

- *Gedankenaustausch und Zusammenarbeit unter den Mitgliederorganisationen*
- *Durchführung von Veranstaltungen zu aktuellen Waldthemen*
- *Kontakt zu Behörden, zu anderen Organisationen und zu wissenschaftlichen Institutionen*
- *gegebenenfalls Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen im Ausland*

Seit einem Vierteljahrhundert sind diese Tätigkeiten der AfW ein bewährtes Mittel, um Ziele zu erreichen. Wie gut die Zusammenarbeit nach wie vor funktioniert, zeigt der gemeinsam erarbeitete Wald-Knigge eindrucklich. So geniesst der Wald-Knigge nach dem intensiv geführten Gedankenaustausch einen starken Rückhalt bei den Mitgliedorganisationen. Der Vorstand freut sich über diesen Teamspirit und die vielen positiven Rückmeldungen. Die Mitgliedorganisationen haben sich damit zum Jubiläum der AfW ein schön gestaltetes Geschenk gemacht!

Bereits haben sich viele Mitgliedorganisationen engagiert, um den Waldknigge möglichst vielen Waldbesuchenden bekannt zu machen. Es ist wichtig, dass diese Arbeit auch im kommenden Jahr weiter geht. Die AfW wird dabei weiterhin die Koordination übernehmen und die verschiedenen Initiativen so gut wie möglich unterstützen. Sogar eine internationale Zusammenarbeit hat der Wald-Knigge ermöglicht. Angepasst auf die dortigen Rahmenbedingungen, wird der Wald-Knigge demnächst in einer Region in Frankreich erscheinen.

Unsere Veranstaltungen sind auch 2018 auf grosses Interesse gestossen. Dank der Breite der im Vorstand vertretenen Mitgliedorganisationen kristallisieren sich in den Diskussionen immer wieder spannende Themen heraus. Wir freuen uns aber auch immer sehr über Ideen von Mitgliedorganisationen ausserhalb des Vorstands. Mit Veranstaltungsberichten in Fachzeitschriften erreichen die Themen ein noch grösseres Publikum, was ich persönlich sehr wertvoll finde. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Autor/innen dieser Berichte.

Es freut uns sehr, dass wir mit Erbinat und ArboCityNet an der Delegiertenversammlung 2018 gleich zwei neue Mitglieder aufnehmen durften. Unser Vorstandsmitglied Bianca Bärlocher vertritt seither ArboCityNet. Mit Anke Schütze, die an der HAFL arbeitet, sind die wissenschaftlichen Institutionen weiterhin vertreten. Herzlich willkommen! Damit konnten wir den Vorstand erweitern, was den spannenden Diskussionen nur förderlich ist.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, sowie der Geschäftsführerin Brigitte Wolf herzlich für die gute Zusammenarbeit. Besonders erwähnen möchte ich das grosse persönliche Engagement von Brigitte Wolf und Urs Wehrli für den Wald-Knigge. Auch dem Bundesamt für Umwelt danke ich für die grosszügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Regina Wollenmann, Präsidentin

2. Auftrag des BAFU

Die Aufgaben der AfW umfassen gemäss Vertrag mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) folgende Endprodukte und -leistungen:

- Organisation von zwei Tagungen pro Jahr (z.B. Runde Waldtische)
- Veröffentlichung von 6 Newslettern pro Jahr in Deutsch und Französisch
- Organisation von zwei Veranstaltungen durch die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald (taf)

3. Tätigkeiten der AfW im 2018

Zwei neue Mitgliedorganisationen und ein neues Vorstandsmitglied

An der Delegiertenversammlung am 19. Mai in Sissach durfte die AfW zwei neue Mitgliedorganisationen aufnehmen: das ArboCityNet und Erbinat – Verband für Erleben und Bildung in der Natur. ArboCityNet versteht sich als Netzwerk von Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen, die sich mit Urban Forestry beschäftigen. Erbinat will die Erlebnis- und Bildungsakteure vernetzen und ihre Arbeit in der Natur stärken.

Bianca Bärlocher, die bisher als Vertreterin der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) im AfW-Vorstand war, vertritt neu das ArboCityNet. Ihre Nachfolgerin für die HAFL ist Anke Schütze, die von der Delegiertenversammlung neu in den AfW-Vorstand gewählt wurde.

Damit setzte sich der Vorstand 2018 wie folgt zusammen: Regina Wollenmann (Präsidentin, Grün Stadt Zürich), Bianca Baerlocher (ArboCityNet), Jan Boni (Forstbetriebe Stadt Neuenburg), Christa Glauser (BirdLife Schweiz), Marcel Murri (Amt für Wald Kanton Aargau), Anke Schütze (HAFL), Franco Scodeller (JagdSchweiz), Christian Stocker (SILVIVA) und Urs Wehrli (WaldSchweiz).

Runder Waldtisch «Das Wildschwein – zwischen Faszination und Konfliktpotenzial»

Seit den 1970er-Jahren hat sich das Wildschwein in der Schweiz stark vermehrt und ausgebreitet. Allgemein bekannt ist, dass Wildschweine (grosse) Schäden in der Landwirtschaft anrichten können. Weniger bekannt sind die Einflüsse der Wildschweine auf das Waldökosystem. Durch seine Wühltätigkeit spielt es eine bedeutende Rolle bei der Lockerung des Waldbodens und der Schaffung von nackten Bodenstellen, wodurch es für viele wirbellose Tiere Lebensraum und für Pflanzen Keimbetten schafft. Diskutiert wird auch, ob das Wildschwein bei hohen Beständen zu einem Mortalitätsfaktor für bodenbrütende Vögel, Hasen oder andere Säugetiere werden kann. Wildschweine sind nachtaktive Tiere. Begegnungen mit den Waldbesuchenden sind selten, dennoch können Wildschweine auch in die Siedlungen vordringen, wie Beispiele aus anderen Ländern zeigen.

Am Runden Waldtisch anlässlich der Delegiertenversammlung am 19. April 2018 in Sissach und Gelterkinden (BL) diskutierten 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Einflüsse der Wildschweine auf den Wald und seine Besucherinnen und Besucher. Ein Artikel über die Veranstaltung und über den Einfluss des Wildschweins auf den Wald erschien in der Zeitschrift «Wald und Holz» 6/2018.

Workshop zur Kommunikation und Lancierung des Wald-Knigge

2017 hat sich die AfW zum Ziel gesetzt, zusammen mit ihren Mitgliedorganisationen einen Wald-Knigge zu erarbeiten (am 10. Mai 2017 fand ein erster Workshop dazu statt). Danach haben der Vorstand und die Mitgliedorganisationen (in einer Vernehmlassung) die 10 Regeln bereinigt. Max Spring hat die Regeln illustriert.

In einem zweiten Workshop zum Wald-Knigge am 5. September 2018 ging es darum, über die Kommunikation und Verbreitung des Wald-Knigge zu diskutieren. 20 Organisationen wollten den Wald-Knigge mittragen und sich aktiv bei der Verbreitung des Wald-Knigge engagieren. Am Workshop beschlossen sie, Flyer und Plakat als PDF und in gedruckter Form anzubieten. Die Lancierung und die Koordination der Verteilaktionen sollten von der AfW übernommen werden. Nach dem Workshop teilte uns das BAFU erfreulicherweise mit, den Druck des Flyers und die Lancierung des Wald-Knigge mit einem finanziellen Beitrag von 20'000 Franken zu unterstützen. In der Folge wurden 150'000 deutsche und 60'000 französische Flyer sowie einige Hundert Plakate gedruckt. Rund 85'000 Flyer (deutsch und französisch) wurden direkt an die Mitgliedorganisationen geliefert.

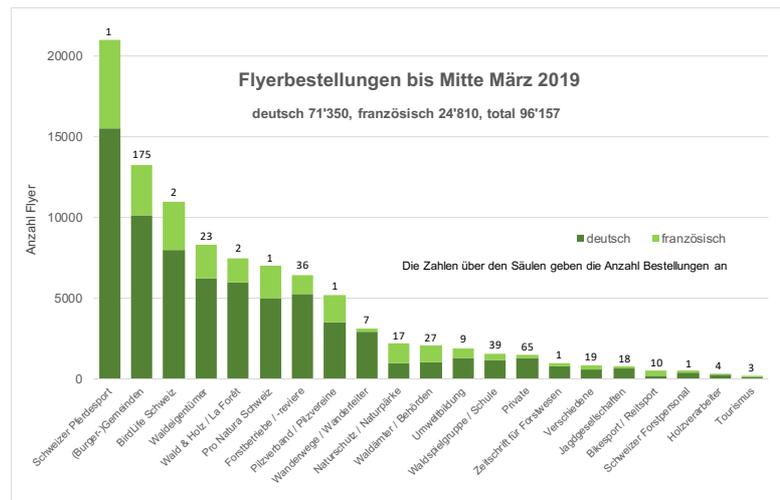
Am 22. November war es dann soweit. Mit einer nationalen Medienmitteilung wurde der Wald-Knigge von der AfW und 20 Organisationen und Institutionen lanciert. Die Mitgliedorganisationen ihrerseits haben den Wald-Knigge bei ihren Sektionen, auf den sozialen Medien, in Mitgliederzeitschriften usw. beworben. In mehreren Zeitschriften (Wald und Holz, Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, Pferd) wurde ein Exemplar des Wald-Knigge (Flyer) beigelegt. In anderen Zeitschriften erschienen Artikel zum Wald-Knigge.

Das Interesse am Wald-Knigge übertrifft all unsere Erwartungen, und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Seit der Lancierung gehen bei der Geschäftsstelle der AfW täglich Bestellungen von kleineren und grösseren Mengen an Flyern und Plakaten ein. Der Versand wird von WaldSchweiz gemacht. Die Bestellungen kommen von

Gemeinden und Burgergemeinden, Forstbetrieben und -revieren, Waldeigentümern, Waldspielgruppen und Schulen, Umwelt- und Bildungsorganisationen, Jagdgesellschaften, Privaten usw. (siehe Grafik).

Wir werden immer wieder angefragt, weitere Produkte des Wald-Knigge anzubieten wie beispielsweise eine italienische Version (für das Tessin) und wasserfeste Plakate. Im Raum steht auch die Idee einer audiovisuellen Umsetzung des Wald-Knigge (für soziale Medien usw.) oder der Herstellung von Unterrichtsmaterialien.

Der Wald-Knigge (Flyer und Plakat) kann auf der Website der AfW bestellt werden. Zudem sind Flyer, Plakate und die einzelnen Regeln als PDF downloadbar.



Elektronischer Newsletter «WaldNews» und «Actualité-Forêt»

Jeweils im Februar, Mai, Juli, September, November und Dezember wurde ein ausführlicher Newsletter in deutscher und in französischer Sprache an rund 900 deutschsprachige über 300 französischsprachige Empfänger/innen verschickt (www.afw-ctf.ch > WaldNews). Die «WaldNews» werden von der Geschäftsführerin, die «Actualité-Forêt» von Yves Wiedmer vom «Bureau Nouvelle Forêt» redigiert. Der Newsletter richtet sich nicht in erster Linie an Personen, die täglich mit Waldthemen zu tun haben, sondern vor allem an Vertreterinnen und Vertreter der AfW-Mitgliedorganisationen sowie Interessierte, die sich in zusammengefasster Form einen Überblick über Waldthemen machen möchten. Er berichtet über Neuigkeiten aus der nationalen Politik, den Kantonen, den Waldorganisationen und der Wissenschaft, über Publikationen, Veranstaltungen usw.

Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald (taf)

Die taf traf sich 2018 zu drei Sitzungen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Andreas Bernasconi (Vorsitz), Clémence Dirac Ramohavelo (BAFU), Regina Wollenmann (Präsidentin AfW), Andreas Boldt, Christa Glauser, Beate Hasspacher, Tessa Hegetschweiler, Bruno Hirschi, Kees de Keyzer, Marcel Murri, Marco Pütz, Frédéric Schneider, Horst Zimmerlein und Brigitte Wolf als Geschäftsleiterin der AfW. Neu aufgenommen wurden in diesem Jahr Sven Montgomery von Swiss Cycling und Rahel Plüss von WaldSchweiz. Die Arbeitsgruppe führte 2018 zwei Veranstaltungen durch:

Herbstseminar: Was, wann, wo? Monitoring der Freizeitaktivitäten in Wald und Landschaft

Die Zahl der Erholungsaktivitäten im Wald nimmt zu und damit verbunden auch die Verschiedenartigkeit der Akteure, die sich zu ganz unterschiedlichen Zeiten an verschiedenen Orten bewegen. Oft fehlen auf lokaler Ebene konkrete Erfahrungswerte über Nutzungsintensität, -verhalten und -vorlieben. Am Herbstseminar am 6. September 2018 in Olten wurden Instrumente und Methoden des Waldbesucher-Monitorings und deren praktische Anwendung vorgestellt. Einen Schwerpunkt bildete der Einsatz der Social Media. Ein Artikel der Geschäftsführerin zum Seminar erschien in der Dezemberausgabe von «Wald und Holz».

Runder Waldtisch «Das Mountainbike im Wald: Lösungen sind möglich»

Das Mountainbiken hat sich in den letzten 25 Jahren vom Trend- zum Breitensport entwickelt. Die Bedeutung unterstützender Elektromotoren nimmt auch beim Mountainbike zu. An vielen Orten gehen die Wünsche der Mountainbiker/innen und die Vorstellungen von Behörden, Waldbesitzer/innen und anderen Waldbesuchenden auseinander, und es kommt zu Konflikten. Eine Möglichkeit, Nutzungskonflikte in Naherholungsgebieten zu entschärfen, bieten Mountainbike-Routen und spezielle Anlagen wie Mountainbike-Pisten, Bikeparks oder Pumptracks. Am konkreten Beispiel des Endless Trails in Sissach (BL) haben Mountainbike-Expert/innen und Waldfachleute am 27. September 2018 über Probleme und Lösungsansätze zum Thema Mountainbiken im Wald diskutiert. Ein Artikel der Geschäftsführerin erschien in der Dezemberausgabe von «Wald und Holz».

4. Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit Einnahmen von CHF 83'780.– und Ausgaben von CHF 88'487.80. Daraus resultiert ein Defizit von CHF 4707.80. Das Vereinskaptal beträgt per 31. Dezember 2018 CHF 16'989.99. Der grösste Posten auf der Ausgabenseite betrifft die Geschäftsführung, die gemäss Vertrag zwischen der AfW und der Geschäftsleiterin mit pauschal CHF 33'000.– (inkl. Spesen) honoriert wird. In der Erfolgsrechnung ist dieser Betrag auf die einzelnen Konten aufgeteilt. Die Redaktion des französischen Newsletters wird pauschal mit CHF 6000.– abgegolten (der deutsche Newsletter fällt in den Aufgabenbereich der Geschäftsführerin). Die Forderungen (Debitoren) und Verbindlichkeiten (Kreditoren) fallen hoch aus, weil ein Teil der Beiträge des BAFU erst 2019 bezahlt wurden und somit auch einige Rechnungen erst 2019 beglichen werden konnten. Das Defizit resultiert vor allem aus dem Projekt Wald-Knigge.

Erfolgsrechnungen 2018 und 2017 (zum Vergleich) sowie Budget 2018

EINNAHMEN	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Mitgliederbeiträge	7'000.00	6'500.00	6'500.00	7'000.00
Bundesbeitrag Art. 32 WaG	45'000.00	45'000.00	45'000.00	45'000.00
Teilnehmerbeiträge	3'360.00	920.00	2'000.00	12'000.00
Wald-Knigge spezial	28'420.00	0.00	0.00	50'000.00
Bruttozinsen	0.00	3.30	0.00	0.00
TOTAL EINNAHMEN	83'780.00	52'423.30	53'500.00	114'000.00
AUSGABEN	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019
Geschäftsleitung AfW	12'906.50	13'044.71	13'000.00	13'000.00
Website und WaldNews	13'229.45	12'141.92	12'000.00	13'000.00
Veranstaltungen (Runde Waldfische)	7'579.60	2'924.64	5'000.00	13'000.00
Projekte (Waldknigge)	13'327.95	16'237.10	13'000.00	12'000.00
Geschäftsleitung Arbeitsgruppe taf	3'918.75	2'762.04	3'000.00	4'000.00
Veranstaltungen Arbeitsgruppe taf	9'105.55	8'119.36	8'000.00	9'000.00
Wald-Knigge spezial	28'420.00	0.00	0.00	50'000.00
TOTAL AUSGABEN	88'487.80	55'229.77	54'000.00	114'000.00
Jahresgewinn	-4'707.80	-2'806.47	-500.00	0.00

Bilanzen vom 31. Dezember 2018 und vom 31. Dezember 2017

AKTIVEN	31.12.18	31.12.17	PASSIVEN	31.12.18	31.12.17
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Postcheckkonto	14'185.64	10'046.89	Verbindlichkeiten (Kreditoren)	40'695.65	3'000.00
Zürcher Kantonalbank	0.00	13'120.90	Transitorische Passiven	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00			
Forderungen (Debitoren)	43'500.00	1'530.00			
Total	57'685.64	24'697.79	Total	40'695.65	3'000.00
			Vereinskaptal		
			Vereinskaptal 1. Januar	21'697.79	24'504.26
			Jahresgewinn	-4'707.80	-2'806.47
			Total per 31. Dezember	16'989.99	21'697.79
TOTAL AKTIVEN	57'685.64	24'697.79	TOTAL PASSIVEN	57'685.64	24'697.79

Der Vorstand mit Präsidentin Regina Wollenmann und die Geschäftsleitung danken dem BAFU, den Mitgliedorganisationen und allen Partnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

www.afw-ctf.ch

info@afw-ctf.ch

Präsidentin: Regina Wollenmann
Présidente: Grossackerstrasse 82, CH-8041 Zürich
 Telefon 076 572 73 44
regina.wollenmann@sunrise.ch

Geschäftsführerin: Brigitte Wolf
Secrétaire: Ebnetstrasse 21, CH-3982 Bitsch
 Telefon 079 456 95 54
info@afw-ctf.ch